



Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 05/14



**Youngster im Personalrat
Nadine Detemple**



**11000 Jahre Geschichte
Museen im Aufbruch**



**Schülerlabor
Botanischer Garten**



**Individuell, selbstgemacht
Kreativ-Messe Marburg**



Marburger Bilderbogen



Girls' Day - fröhliches „G“ am Morgen vor dem Rathaus: (27. März 2014, Foto: Edith Pffingst)



Girls' Day - für einen Tag Feuerwehrfrau! (27.03.2014, Foto: Lena Rau im Auftrag des FD 13 der Universitätsstadt Marburg)



Girls' Day - Baumkontrolle! Die Mädchen in luftiger Höhe (27.03.2014, Foto: Lena Rau im Auftrag des FD 13 der Universitätsstadt Marburg)



Sieben auf einen Streich – beim MaNo-Musikfestival waren Bands aus allen Partnerstädten mit dabei (15.03.2014, Foto: Ralf Laumer)



Austausch der Kaufmännischen Schulen der Universitätsstadt Marburg mit Granada (Spanien) (18.03.2014, Foto: Edith Pffingst)



„Lyrik gegen das Vergessen“ – Avi Primor trug sich in das Goldene Buch der Stadt Marburg ein (19.03.2014, Foto: Ralf Laumer)



Österlich – der Brauchtumsmarkt Moischt (23.03.2014, Foto: Hartmut Deuker im Auftrag des FD 13 Universitätsstadt Marburg)



Die Universitätsstadt Marburg spendet Home Care International PC's (24.03.2014, Foto: Tina Eppler)



Nur kurz sitzengeblieben – eine neue Bank am Richtsberg wurde Marburger Bürgerinnen und Bürgern übergeben (27.03.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Menschen mit eingeschränktem oder fehlendem Sehvermögen aus St. Petersburg besuchen Marburg (01.04.2014, Foto: Tina Eppler)



Werkstatt- und Streitgespräch mit Werner Hansch über „Menschen mit Demenz in unserer Mitte“ (02.04.2014, Foto: Edith Pffingst)



Saubere Stadt auch durch die Beteiligung von Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde Marburg (07.04.2014, Foto: Privat)

„Alles neu, macht der Mai“

... ist der Anfang des Gedichtes von Hermann Adam von Kamp und geflügeltes Wort. Vielleicht ist damit gemeint, dass der Frühlingsmonat Mai alles im neuen (Sonnen)-Licht erstrahlen lässt. Oder ist es einfach nur ein scherzhafter Kommentar, wenn sich etwas stark verändert? Die Universitätsstadt Marburg begeht sowohl Neues in diesem Monat als auch Traditionelles. Der 1. Mai ist nicht nur der Tag, an dem Arbeiter ihre Rechte erstritten haben. Am 1. Mai liegt auf dem Marburger Marktplatz auch der Duft von Bratwürstchen in der Luft. Mit einem Glas Bier in der Hand wird das Mailied gesungen. Wir begehen im Mai allerdings nicht nur den Tag der Arbeit, sondern gedenken einem zweiten Ereignis, das auf eine gewisse Art und Weise „alles neu machte“: der Tag der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8.5.1945. Dieser Tag beendete die nationalsozialistische Diktatur und machte den Aufbau eines demokratischen Deutschlands überhaupt erst möglich. Gleichzeitig erlebte das Land die Spaltung in zwei Systeme, eine politische Realität, die für die heutige globalisierte Facebook-Generation glücklicherweise nur noch Geschichte ist.

Ich meine und sage gerne: „In keinem Land der Welt lebt man so gut wie in Deutschland“. Wir in Marburg wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger hier gut leben können. Ein Zeichen setzen wir dazu mit der unter anderem vom Magistrat unterzeichneten Marburger Erklärung gegen Gewalt. Auch Sie können unterschreiben und sich damit gegen Gewalt in jeder Form aussprechen und sich zum Hingucken und Handeln bekennen.

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckhaus Marburg
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialZertifikat“.

Redaktionsschluss für Nr. 6/14: Mi. 14.5.14
Titelbild: Helicam-Hessen/Oliver Ebert; Nachbearbeitung Philipp Matschoß



Marburg gegen Gewalt
Foto: Nora Wiegers für die Universitätsstadt Marburg

„Alles neu, macht der Mai (...)“ vielleicht ist das geflügelte Wort für Sie auch nur eine persönliche Aufforderung, in Ihrem Leben noch einmal etwas Neues, etwas Anderes zu wagen. Wie auch immer Sie sich entscheiden, bleiben Sie dabei vor allen Dingen eines: gesund!

Einen guten Monat Mai wünscht Ihnen Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

P.S. Das Bürgerforum zur Bundesgartenschau 2029 startet im Mai. Wir würden uns freuen, Sie dazu begrüßen zu können.

Marburg im Mai

11000 Jahre Geschichte – Museen im Aufbruch	4
BÜRGERForum Bundesgartenschau 6 vhs – Neue Kurse	7
Vom MAK zum Stadtmarketing e.V.	7
Jogger im Sportamt	8
Der Tisch ist gedeckt	9
Familienfreundliche Unternehmen	10
Kreativ-Messe Marburg	11
Oberhessenschau 2014	12
Fred Bielefeld	13
kurz&bündig	14
Schülerlabor im Botanischen Garten	16
Kennen Sie Marburg?	17
Menschen wie du&ich	18
Top im Mai	19
Marburg im Mai	20
Kultur & Co	23



Auf der „Zeiteninsel“ in Argenstein

präsentieren. Weitere Angebote: Einblicke in das Leben in Argenstein vor 2000 Jahren, aus Knochen nützliche Dinge fertigen oder einen Bogen in die Hand nehmen. Mehrere tausend Jahre zurück lädt ein Blick auf eine Sandbank ein, sich mit der Zeit vertraut zu machen, als Rentiere durch Hessen zogen. Wie macht man bloß aus einem Stein eine Pfeilspitze?

Ist die Veranstaltung etwas für Kinder? Na klar! Wo kann man sonst mit einem Steinzeitjäger, einem Kelten oder Germanen live über ihren Alltag sprechen? Weitere Infos: www.zeiteninsel.de

Hoch hinaus!

Das Landgrafenschloss lockt am Internationalen Museumstag mit kostenlosem Eintritt in die Etagen des

1 1000 Jahre regionale Geschichte werden am dritten Mai-Weekende lebendig. Das kulturhistorische Museum lädt zum Internationalen Museumstag (Sonntag, 18. Mai) bei freiem Eintritt zu Ausstellungen, Vortrag, Musik, Tänzern und Kulinarischem ins Landgrafenschloss. Die im Entstehen begriffene „Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land“ in Argenstein präsentiert ein zweitägiges historisches Event (17./18. Mai).

Das Doppelereignis ist Teil des Themenjahres „Museen im Aufbruch“, das Stadt (Fachdienst Kultur) und Philipps-Universität (Museen und Sammlungen) mit weiteren Akteuren organisiert. Ausgangspunkt war die „Potenzialstudie Schloss-Areal – Museumslandschaft – Stadtgeschichte“, die im letzten Jahr von städtischen und universitären Gremien zur Grundlage des kulturpolitischen Vorgehens gemacht wurde.

Zeiteninsel: Römischer Wein und Pfeilspitzen

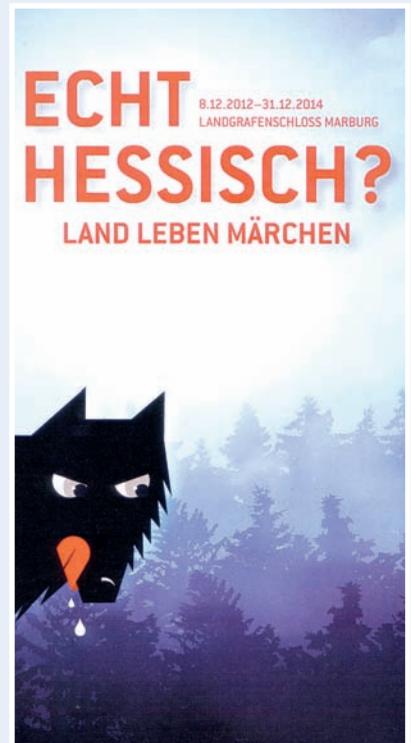
Auf der „Zeiteninsel“ in Argenstein im Süden vor den Toren der Univer-

11000 Jahre Geschichte - Museen im Aufbruch

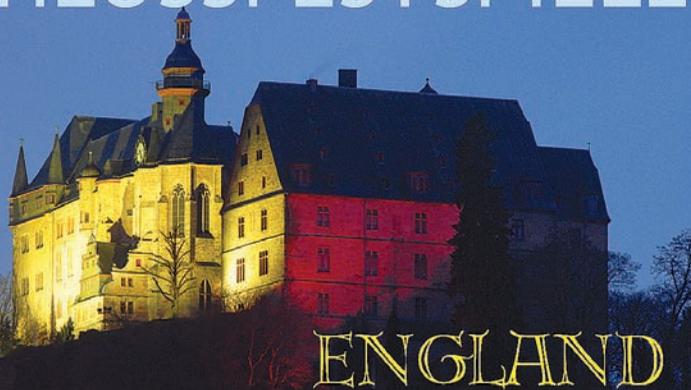
■ Startschuss am 17. und 18. Mai zwischen Schloss und „Zeiteninsel“

sitätsstadt Marburg entsteht in den nächsten Jahren auf einem bereits gestalteten naturnahen Gelände ein archäologisches Freilichtmuseum mit fünf Zeitstationen. Diese beziehen sich auf örtliche Funde von 9000 v. Chr. bis zur römischen Kaiserzeit um Christi Geburt. Als Vorschau auf das entstehende Projekt Zeiteninsel werden am 17./18. Mai ab 10 Uhr diese Zeitstationen im Rahmen der Veranstaltung „Zeiteninsel – Geschichte erleben“ von rund 80 Historien-Darstellern und engagierten Akteuren zum Anfassen und Begreifen vorgestellt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der römischen Kaiserzeit.

So erwartet man im Lahntal Gäste aus dem nicht so fernen römischen Reich, die für die hier ansässigen Germanen römischen Wein, Schmuck und eine Reise in die Welt der Mode



MARBURG SCHLOSSFESTSPIELE



„3 Tage Marburg“: Feuerwerk beim Klassik-Konzert

Kulturhistorischen Museums im Wilhelmshaus und mit gleich vier Sonderausstellungen:

„Es war einmal... Illustrierte Märchenbücher seit Ubbelohde“ (Westsaal)

„Frühlingswelten – Bräuche und Feste nah und fern“ (Waldeckersaal)

„Hessen hybrid. Vom Kommen und Gehen in 5 Jahrhunderten“

„Echt hessisch? – Land, Leben, Märchen“.

Dazu gibt es ab 11 Uhr Musik, Tänze, Vortrag, Sonderführungen und ein Kinderprogramm. Im Schlosshof lädt die in Gaumenfreunde versierte Vereinigung Marburger Köche zu „Kulinarischem aus aller Welt – Hessen – International“.

Ein Projekt „Luftschlösser“ fragt nach Ideen für Schloss und Museen – wer antwortet, bekommt eine Openair-Kino-Freikarte – natürlich für „Monuments' Men“!

Das Themenjahr „Museen im Aufbruch“ kümmert sich auch um die Erreichbarkeit des Schlosses. Zwei neue Bänke an der malerischen, aber steilen Landgraf-Philipp-Straße werden den Aufstieg erleichtern. Die künftig stündlich vom Bahnhof startende Schlossbus-Linie wird optisch auf das Schloss-Ziel hinweisen. Ein neuer Schloss-Flyer informiert Bewohner und Touristen über die Attraktivitäten hoch über der Stadt. Und dass demnächst eine „Schloss-Bahn“ Jung und Alt auf den Gisonenfels fährt und intensiv das Projekt Schrägaufzug erkundet wird, sind weitere willkommene Beiträge

zum Thema Erreichbarkeit des Schloss-Areals.

Apropos hoch hinaus: An diesem Wochenende finden in Marburg die Heißluftballon-Hessenmeisterschaften statt – mit internationaler Beteiligung. „Zeiteninsel“ am Samstag 17.5., und Landgrafenschloss am Sonntag,

18.5., sind Ziele der Wettbewerbsflüge, die in der Regel zwei Stunden nach Sonnenauf- bzw. zwei Stunden vor Sonnenuntergang stattfinden. Außergewöhnliche Fotomotive sind garantiert!

Weitere Infos: www.marburg.de/schloss

Weitere Aktivitäten im Themenjahr „Museen im Aufbruch“

„Ist das Kultur oder kann das weg?“

Kulturgeschichtliche Sammlungen – Sichten, Interpretieren, Übersetzen. Fachtagung des Hessischen Museumsverbandes im Marburger Rathaus (Samstag, 5. Juli)

„Tag des Offenen Denkmals“ mit Sonderprogramm u. a. am Schloss (14. September)

Neue Präsentation der **Keramik-Sammlung im Schloss** ab „3 Tage Marburg“ (12. Juli)

„Wie Museumskonzepte entstehen“

Fachtagung zur Konzeptentwicklung mit Vertretern v. a. hessischer Museen (10. Oktober)

„Überdacht“

Ausstellung der „DenkWelten – Philosophie visuell“ im kleinen Rittersaal (ab 16. Oktober)

Studium generale und Publikation zu den Universitären Sammlungen (WS 2014/15)

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de



BÜRGERForum Bundesgartenschau – jetzt anmelden!

Die Anmeldephase zum BÜRGERForum hat begonnen. Bis zum 23. Mai 2014 besteht nun die Möglichkeit, sich für eine der nachfolgenden sechs Themenausschüsse auf der Online-Plattform unter www.marburg.buergerforum2014.de anzumelden.

1. Bürgerbeteiligung

Wie werden die Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungsprozessen beteiligt? Wie wird eine Beteiligung möglichst aller Gruppen gewährleistet? Die Universitätsstadt Marburg als junge Stadt und als Alterswohnsitz?

2. Für und Wider

Welche Chancen und Risiken sind für die Universitätsstadt Marburg mit einer Buga verbunden?

3. Profil-Vision-Motto

Was haben wir? Wie können wir es stärken? Wo wollen wir mit der Buga hin?

4. Flächennutzung

Buga 2029 – Was kommt danach? Nachhaltigkeit und Nachnutzung: B3-Einhausung – Neue Flächen entstehen

5. Natur und Kultur

Einbindung der Kulturdenkmäler, eigenständiges Kulturprogramm

6. Infrastruktur und Verkehr

Wie regeln wir die Besucherströme möglichst klimaneutral? Wegenetz für Fuß- und Radverkehrsverbindungen sowie Parkplätze

Und so läuft das BÜRGERForum ab:

Die Arbeitsphase des BÜRGERForums beginnt am 24. Mai 2014 um 10.30 Uhr in der Erlening-Mensa mit der Auftaktwerkstatt. Diese wird durch den Oberbürgermeister Egon Vaupel eröffnet. Bei dieser Veranstaltung lernen sich alle Beteiligten kennen und arbeiten in Klein-Gruppen zu den obigen Themen des Bundesgartenschau-Prozesses.

In mehrwöchigen Diskussionen, die auf der Online-Plattform stattfinden, werden die Ergebnisse vertieft und eigene politische Lösungsvorschläge ausgearbeitet, die in einem gemeinsamen Bürgerprogramm verankert werden.

Den Abschluss des BÜRGERForums bildet die Ergebniswerkstatt am 18. Juli 2014 ab 17.00 Uhr im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität, in der das Programm der Öffentlichkeit bekannt gemacht und mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft diskutiert wird. Die Initiatoren beziehen Stellung zu den Vorschlägen und erläutern den weiteren Umgang mit den Ergebnissen.

WELCOME HOTEL MARBURG ****

STEAK & CO.
In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs





WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de

vhs - Neue Kurse

■ „Globales Lernen“ und 1. Marburger Fototage in der vhs

Nach den Osterferien beginnen neue Kurse in der vhs. Die Reihe „Globales Lernen“ wird mit Vorträgen und Praxisworkshops zur Energieentwicklung, zur Ernährung und zum fairen Handel fortgesetzt.

Abschluss ist am 8. Juli die Podiumsdiskussion „Brücken in die Zukunft“. Im Politischen Salon von und mit PD Dr. Johannes M. Becker geht es am 23. Mai um Roma und Sinti. Eine Studienfahrt nach Nürnberg zum Dokumentationszentrum

Reichsparteitagsgelände wird für den 31. Mai angeboten.

Im Programmbereich Kultur können Sie ab dem 17. Mai gemeinsam ein Bambusfahrrad bauen. Die 1. Marburger Fototage finden vom 19. bis 22. Juni statt. Die vhs wird an diesen Tagen nur für Ausstellungen, Vorträge und Workshops zur Fotografie und zur Bildbearbeitung geöffnet sein.

Am 9. Mai gibt es einen Vortrag „Kennen Sie Irland“. Kurse unterschiedlicher Niveaus beginnen u.a.



in Englisch, Französisch, Finnisch, Ungarisch, Russisch, Norwegisch, Türkisch oder Gebärdensprache. Jederzeit ist der Einstieg in Alphabetisierungskursen möglich.

Vegan gebacken wird am 12., 19. und 26. Juni in der Friedrich-Ebert-Schule. Neue Kurse werden auch im Bereich der EDV angeboten.

Anmeldung zu den Öffnungszeiten, per Internet www.vhs-marburg.de oder Email vhs@marburg-stadt.de.

Marburger Leuchtfener für Ulrich Schneider

Dieses Jahr wird das Marburger Leuchtfener für Soziale Bürgerrechte an Dr. Ulrich Schneider verliehen. Oberbürgermeister Egon Vaupel wird die gemeinsame Auszeichnung von Humanistische Union (HU) und Universitätsstadt Marburg am 15. Juni 2014, um 11.00 Uhr, im Historischen Saal des Marburger Rathauses, überreichen.

Dr. Ulrich Schneider ist bereits der zehnte Preisträger. Er hat sich vor allem durch sein kontinuierliches Engagement für ein ausreichendes Existenzminimum und die Rechte von Kindern aus sozial benachteiligten Familien hervorgetan.

Aus Anlass des Jubiläums veranstalten die HU Marburg und die Universitätsstadt Marburg am 14. Juni 2014 im Stadtverordnetenversammlungssaal ab 14.00 Uhr eine Tagung zum Stand der Sozialen Bürgerrechte. Teilnehmende sind u. a. Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach, Dr. Bernhard Conrads und Hilde Rektorschek.

Die Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme an der Tagung erfolgt über ein Onlineformular: www.10jahre.marburger-leuchtfener.de/anmelden.php oder per E-mail: 10jahre@marburger-leuchtfener.de

Aus Markt- und Aktionskreis Marburg (MAK) e.V. wird Stadtmarketing Marburg e.V.

Interview mit Stadtmarketingkoordinator Jan-Bernd Röhlmann

Aus welchem Grund wurde der MAK e.V. umstrukturiert?

Jan-Bernd Röhlmann: Der MAK e.V. wurde vor ca. 15 Jahren mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit des Einzelhandels und der städtischen Werbegemeinschaften zu verbessern. Dies ist in den letzten Jahren hervorragend gelungen. Angestoßen durch die Einzelhandelsstudien von 2009 bzw. 2010 und die Stadtmarketingstudie von 2012, werden die dort angeregten Veränderungen nun zeitnah umgesetzt.

Welche Veränderungen meinen Sie konkret?

Röhlmann: Da möchte ich zunächst den neuen Namen des Vereins „Stadtmarketing Marburg e.V.“ nennen. Er sagt aus, dass wir Stadtmarketing nicht als reines Handels-, sondern als Standortmarketing verstehen. Aus diesem Grunde wurde auch die Satzung des Vereins in wesentlichen Punkten geändert. So steht beispielsweise das Stadtmarketing in Zukunft allen Bereichen der Marburger Wirtschaft offen.



Was ist das Ziel dieses Prozesses?

Röhlmann: Ziel ist es, ein zeitgemäßes, positives Standortmarketing für die Universitätsstadt Marburg zu entwickeln, welches den aktuellen Herausforderungen gerecht wird. Wir wollen insbesondere den verändernden Auswirkungen des demographischen Wandels aktiv entgegenreten und die vielfältigen Vorzüge der Universitätsstadt Marburg als Stadt zum Leben und Arbeiten noch viel stärker und hörbarer als bisher in den Vordergrund rücken.



Björn Backes

Björn Backes macht sein Hobby zum Beruf: Zum 1. Mai wechselt der 38-jährige Jurist als Sportamtsleiter zur Universitätsstadt Marburg. Zugleich tauscht er seine Dienstzimmer im Universitätsklinikum Marburg und Gießen – dort war er bislang Leiter der Rechtsabteilung – mit einem Büro über den Tribünen des Georg-Gaßmann-Stadions.

Backes, dessen Vater und Großvater bereits bei der Stadt gearbeitet ha-

ben, freut sich auf den neuen Posten: „Sport zu fördern und sich um Vereine zu kümmern, ist eine wichtige, spannende Aufgabe“, sagt er.

Der Jurist ist in der Marburger Sportwelt kein Unbekannter. Seit Jahren managt er als Zweiter Vorsitzender den Damen-Basketball-Bundesligisten BC Marburg, für den er sich um die Arbeitsverträge mit den Spielerinnen und die Finanzplanung kümmert. Zum Basketball kam er über seine Ehe-

Björn Backes hat schon als Schüler viel Sport getrieben, war einst Jugendhessenmeister im Judo und spielte Fußball beim TSV Marbach, wo er auch als Jugendtrainer tätig war. Doch nach der Schule entschied er sich für Jura und machte sich als Rechtsanwalt selbstständig. 2008 ging der Sozialdemokrat in die Rechtsabteilung des privatisierten Universitätsklinikums Gießen und Marburg: „Eine Herausforderung mit sehr interessanten Fragestellungen“, wie er sagt. Zuletzt war der Fa-

Jogger im Sportamt

■ Björn Backes wechselt vom Uni-Klinikum zur Stadt

frau Christine, die lange selbst gespielt hat und ebenfalls im Vorstand sitzt. Backes' Einschätzung: „Bundesliga-Mannschaftssport in einer Kleinstadt wie Marburg hinzubekommen, ist spannend.“

milienvater als Leiter der Rechtsabteilung für alle juristischen Themen von Kunstfehlern und Ermittlungsverfahren über die Rückkehr zum Land bis zu Chefarzt-, Kooperations- und Mietverträgen zuständig. Nach seiner Überzeugung gibt es im privatisierten Uni-Klinikum jedoch „nicht mehr Medizin-Schadensfälle als an öffentlichen Häusern“.

Eine seiner zentralen Aufgaben nun ist die Förderung des Breitensports. Projekte wie „Schule – Verein“ hält er für sehr sinnvoll, um Kinder und Jugendliche bereits in der Schule zu erreichen. Eine wichtige Herausforderung ist der Bau des geplanten Sport- und Bewegungszentrums an der Elisabethschule – im Sommer sollen die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs vorliegen. Nächste Großveranstaltung ist das Landeskinderturnfest im Juni, zu dem mehr als 5000 Kinder erwartet werden. Zudem hofft er darauf, während der Special Olympics für geistig Behinderte zwei große Veranstaltungen in die „Sportstadt Marburg“ zu holen. Sein Mandat als SPD-Stadtverordneter, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und sportpolitischer Sprecher hat er zurückgegeben. Dafür hofft er darauf, selbst ein wenig mehr Zeit für den Sport zu haben: Björn Backes joggt gern am Dammsberg und an der alten Weinstraße. Gesa Coordes

Marburger Hafenfest

Vergnügungspark und Fischmarkt

Mi, 28.5. – So, 1.6.
12 – 22 Uhr
Lahnwiesen + Rund ums Cineplex

Moderne Fahrgeschäfte



Fahrpreise)

- Schülerband Open-Air

- ➔ **Mi, 17 Uhr Eröffnung mit OB Egon Vaupel (16-17 Uhr alle Fahrgeschäfte nur 1 Euro)**
- ➔ **Do, 12 Uhr**
 - Traditioneller Vaterstagsfrühschoppen
 - Flussbühne: African Night-Live
- ➔ **Fr, 13 Uhr**
 - Familientag (ermäßigte

- ➔ **Sa, 13 Uhr**
 - Ufercafé mit Florian Taber & Lisa-Marie Fischer
 - Schülerband Open-Air
- ➔ **So, 13 Uhr**
 - Boptown Cats live
 - Shanty-Chor der Marinekameradschaft Wetzlar auf dem Fischmarkt

Der Tisch ist gedeckt!

■ Einladung zum bio-regio-fairen Aktionstag des Marburger Weltladens

Unser Tisch ist global gedeckt: Kaffee, Bananen oder Gewürze haben häufig einen weiten Weg hinter sich. Bei manchen Lebensmitteln erkennen wir auch erst auf den zweiten Blick, dass sie WeltbürgerInnen sind, wie zum Beispiel beim Fleisch. Auch wenn die Schweine, Rinder oder Hühner in der Region gehalten werden, fressen sie Soja oder Mais aus den Ländern des Globalen Südens. Für diese Plantagen muss häufig Regenwald weichen.

Bei Tisch bedenken wir oft nicht, welche Folgen unsere Ernährung für Umwelt und Menschen rund um den Globus hat. Die Ökobilanz konventionell erzeugter Lebensmittel wird vielfach belastet durch lange Transportwege, energieaufwändige Gewächshausplantagen, Kunstdünger und Gifte oder klimaschädliche Rodungen. Ausbeuterische und gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen, Löhne die nicht zum Leben reichen oder das Verbot gewerkschaftlicher Organisation schlagen ebenfalls zu Buche.

Doch das ist kein Grund, sich den Appetit verderben zu lassen. In Marburg gibt es viele Alternativen zur hochtechnisierten und globalisierten Landwirtschaft. Am bio-regio-fairen Aktionstag stellen über 20 lokale Initiativen, Verbände und Geschäfte ihr Engagement vor.

Die Ansätze bio, regional und fair zeigen, dass ein genussvoller, verantwortungsbewusster Konsum möglich ist: durch einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und durch faire Arbeitsbedingungen für Menschen in der Landwirtschaft – in der Region und rund um den Globus. Daher laden wir alle Bürgerinnen und Bürger aus Marburg und Umgebung dazu ein, neugierig zu sein auf einen Nachmittag mit vielen informativen und spielerischen Anregungen rund um den gedeckten Tisch.



Der Tisch ist gedeckt! – Einladung zum bio-regio-fairen Aktionstag des Marburger Weltladens

Los geht's am 10. Mai 2014 ab 16.00 Uhr auf dem Marburger Marktplatz. Es wird Mitmachaktionen für Groß und Klein, Leckereien, Infostände und Ausstellungen geben. Um 17.30 Uhr eröffnet der Bürgermeister Dr. Franz Kahle ein abwechslungsreiches Buffet mit ökologisch angebauten Lebensmitteln aus der Region sowie fair gehandelten Produkten aus dem Weltladen. Um

19.30 Uhr zeigt motivés e.V. den Dokumentarfilm „Die Zukunft pflanzen“ im Sitzungssaal des Bauamtes, Barfüßerstraße 50. Der Film setzt sich mit der Frage auseinander, ob biologischer und kleinbäuerlicher Anbau die ganze Welt ernähren kann. Die Diskussion führt Peter Clausing, der Autor von „Die grüne Matrix“.

So baut man heute!

FKR
bauzentrum

Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

MARBURGER PREIS

FÜR FAMILIEN-

2014

FREUNDLICHE



UNTERNEHMEN

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Die Universitätsstadt Marburg lobt 2014 zum ersten Mal den „Marburger Preis für familienfreundliche Unternehmen“ aus. Mit dem Preis soll ein Unternehmen ausgezeichnet werden, das seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders familienfreundliche Bedingungen bietet. Die Universitätsstadt Marburg möchte mit dem Preis diejenigen würdigen, die sich bereits im Bereich „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ engagieren und dazu anregen, mehr für Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt zu tun.

Marburger Preis für familienfreundliche Unternehmen 2014

„Wir wünschen uns sehr, dass sich viele Marburger Unternehmen an unserer Ausschreibung beteiligen, damit wir einen würdigen Preisträger finden und dadurch auch gute Praxisbeispiele bekannt werden“, erklärt Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Die Auszeichnung ist organisatorisch beim Marburger Bündnis für Familie angesiedelt. Für das Ausschreibungsverfahren liegt ein Fragebogen vor, an dem sich Unternehmen bei ihrer Bewerbung um die Auszeichnung orientieren sollten. Der Fragebogen ist unter www.marburg.de/de/132403 auf den Internetseiten der Universitätsstadt Marburg zu finden.

Die besondere Bedeutung des Themas wird nicht zuletzt durch die Zusammensetzung der Jury für die Preisverleihung unterstrichen. „Wir sind sehr froh, dass wir für die Jury kompetente, sachkundige Menschen gewinnen konnten. Das Thema ‚Familienfreundlichkeit im Betrieb‘ ist wichtig und wird in der Zukunft angesichts des drohenden Fachkräftemangels immer wichtiger werden. Es geht dabei nicht nur um die Versorgung von Kindern, sondern auch immer mehr um die Pflege von Angehörigen“, so der Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Der Jury gehören an: Oskar Edelman (IHK Kassel-Marburg), Ulrike Eifler (DGB Region Mittelhessen), Bettina Steuber-Fillsack (Einzelhandelsverband Hessen-Nord e.V.), Wolfgang Liprecht (Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung der Universitätsstadt Marburg), Meinhard Moog (Kreishandwerkerschaft Marburg), Susanne Piringer (Verband Deutscher Unternehmerinnen Marburg), Prof. Dr. Elisabeth Schulte (Philipps-Universität Marburg FB Wirtschaftswissenschaften/Institutionenökonomie) und Sabine Weigand (Restaurantfachfrau und Fachwirtin im Gastgewerbe).

Für den „Marburger Preis für familienfreundliche Unternehmen“ können sich alle Marburger Unternehmen bewerben, die in privatwirtschaftlicher Hand organisiert sind. Die Bewerbungsfrist beginnt am 07. April 2014 und endet am 31. Mai 2014. Die Auszeichnung wird im Juli 2014 durch den Oberbürgermeister überreicht werden.

**WIR HABEN DEN BODEN
FÜR IHR LEBEN**

Märchenland

**Große Auswahl
an Parkett und
Landhausdielen**

**Polsterei
Gardinen
Sonnenschutz
Fußbodenbeläge**

**Emil von Behring-Str. 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/64313
www.loch-raumausstattung.de**

LOCH Raumausstattung

» Kontakt:

Dr. Christine Amend-Wegmann
Tel. 06421/201-909
E-Mail: christine.amend-wegmann@marburg-stadt.de

Ein Stelldichein der Kreativ-Branche findet am 17. und 18. Mai 2014 jeweils von 11 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen Marburg statt. Wer kreativ interessiert ist, sich gerne inspirieren lässt und selbst aktiv werden will, sollte sich diese Messe nicht entgehen lassen.

Rund 60 Aussteller aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden präsentieren Schmuckzubehör, Stoffe, Papier, Filz, Wolle und vieles mehr. Hier gibt es alles für die sinnvolle Freizeitgestaltung, das Hobby, oder die pädagogische Arbeit, hier steht die Lust am „Selber machen“ ganz im Vordergrund.



Buntes und Kreatives auf der Kreativmesse in der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen

■ **Kreativ-Messe Marburg 17. und 18. Mai 2014**
in der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen

Individuell, kreativ und selbstgemacht

Nehmen Sie dieses Wochenende zum Anlass, kreatives Gestalten zu entdecken und in Workshops neue Materialien und Techniken auszuprobieren. Entwickeln Sie mit den Tipps von Profis neue Phantasien und entwerfen Sie aus der Kombination vorhandener und neuer Materialien ganz neue Kreationen.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Workshopangebot:

Die Faszination des Werkstoffes Glas können Sie am Stand vom Tiffany Glascenter aus Stuttgart entdecken. Gleich in zwei verschiedenen Workshops, die täglich durchgehend stattfinden, können sie sich in der Kupferfolientechnik oder der Verarbei-

tung von Glasmosaiken ausprobieren. Wer gerne mit Papier bastelt, kann gleich an mehreren Workshops teilnehmen, so auch am Stand von Stampin'Up!. Hier erhalten Sie wertvolle Tipps für die Herstellung von Verpackungen und Karten. Das Entstehen von Schachteln und Briefumschlägen kann mit dem Envelope-Punch-Board am Stand der Bärenstube Basselmann ausprobiert werden.

Neue Möglichkeiten zum Trockenfilzen und das Malen mit Wolle zeigen die Netzbäcker Bären durchgehend an beiden Tagen.

Gestalten Sie ein eigenes Brillenetui beim Stoff- und Nähstudio Guer-gouri aus Wetzlar. Den eigenen Schlüsselanhänger mit Hilfe einer Nähmaschine erstellen können sie unter fachkundiger Anleitung am Stand von Klamöttchen und mehr aus Lich.

Kleine Besucher sind eingeladen, jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr an einem Mitmachprogramm teilzunehmen.

Der Eintritt pro Person beträgt 5,00 Euro je Tag, bei Kleingruppen ab fünf Personen gewährt der Veranstalter einen Preisnachlass von 2,00 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

» Nähere Informationen zu Workshops, Hallenplan und Ausstellerverzeichnis etc. erhalten Sie beim:

Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Frau Martina Klinge, Am Plan 3, 35037 Marburg, Telefon: 06421/1695111, E-Mail: martina.klinge@marburg-stadt.de oder im Internet unter www.marburg.de/detail/70985

dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Spargel-Menü

„Lillet Vive“

Lillet blanc, Tonic Water, Erdbeeren, frische Minze und Gurkenscheibe auf Eis

æ

Frühlingssalat

mit Babyspinat, Süßkartoffeln, frischem Spargel und einem gegrillten Garnelenspieß

wahlweise

2 Cremesuppen

vom Bärlauch & Spargel mit Tomatenbruschetta

æ

Kalbsrückensteak vom Grill

mit frischem deutschen Spargel und Sc. Bèarnaise dazu Pommes Williams

wahlweise

Filets vom Red Snapper und vom Zaner

mit frischem deutschen Spargel und Zitronen-Hollandaise dazu

Frühkartoffeln

wahlweise vegetarisch

Gefüllte Teigtaschen

mit Bärlauch und Spargel in feiner Trüffelsoße mit gebratenem Gemüse

æ

Passionsfrucht Crème Brûlée

mit Rhabarbergrütze, Erdbeere-Espuma und Rahmeis

wahlweise

Kleine Käseauswahl

vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis pro Person € 30,-
mit Hauptgang vegetarisch € 25,-
mit Aperitif „Lillet Vive“ + € 5,50



Oberhessenschau 2014

■ Universitätsstadt Marburg mit interessantem Programm und breitem Informationsangebot in Halle 1

Am 30. April startet die Oberhessenschau 2014 auf dem Messeplatz im Afföller. Bereits zum 20. Mal öffnet sie ihre Tore und präsentiert sich bis zum 4. Mai 2014 mit einem interessanten und breit gefächerten Angebot den Besucherinnen und Besuchern.

Auch diesmal als Aussteller mit dabei ist die Universitätsstadt Marburg, direkt am Haupteingang in Halle 1 mit einem großzügig und offen gestalteten Stand. Das Angebot, das den Besucherinnen und Besuchern dort geboten wird, ist breit gefächert. So informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Veranstaltungsmanagements über den Umbau der Stadthalle und geben interessante Einblicke, wie das Gebäude nach Abschluss der Arbeiten aussehen wird. Direkt daneben wird sich das Sport- und Freizeitbad AquaMar präsentieren, und der Fachdienst Sport einen Überblick über das breit angelegte Sportangebot in Marburg geben. Einzelne Vereine erhalten auch in diesem Jahr die Gelegenheit, sich auf der Fläche mit Vorführungen zu präsentieren und Angebote zum Mitmachen an die Besucherinnen und Besucher zu richten.

Über Möglichkeiten der BürgerInnenbeteiligungen informiert der Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem gibt er Einblicke in die Arbeit mit Facebook, dem Mängelmelder und die Durch-

führung des BürgerForums zur möglichen Bundesgartenschau 2029 in Marburg. Informationen und wichtige Tipps, die lebensretend sein können, halten die Mitarbeiter des Fachdienstes Brandschutz bereit. Dort dreht sich alles um die Themen Selbstschutz zu Hause und Installation von Rauchmeldern.

Seit Jahren viel gefragt und deshalb auch in diesem Jahr wieder vertreten sind die Themen Klimaschutz und Solarkataster. Außerdem erhalten Interessierte Informationen zum Artenschutz am Haus und im Garten. Aktuelle Informationen zur Luftreinhalteplanung Marburg und dem Stand der Lärmaktionsplanung gibt es beim Fachdienst Umwelt, Fairer Handel und Abfallwirtschaft. Wer sich für Car-Sharing, Call a Bike und Elektrofahrräder interessiert ist hier ebenfalls an der richtigen Stelle.

Interessante Einblicke in ihre Arbeit gibt auch diesmal die Jugendförderung mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendarbeit und Ferienprogramme.

Abgerundet wird der städtische Messeauftritt durch die Marburg Tourismus und Marketing GmbH und den Markt- und Aktionskreis Marburg, die die touristischen Angebote in Marburg präsentieren und bewerben und sich der Neuausrichtung des Marburger Stadtmarketings widmen.

„Beide Städte waren mir fremd, da sagte ich mir einfach M vor O“

Einem glücklichen Zufall war es geschuldet, dass es Fred Bielefeldt, den heutigen Technischen Leiter des Hessischen Landestheaters Marburg, vor 25 Jahren in die Universitätsstadt an der Lahn verschlug.

Denn als er 1989 nach seiner Flucht aus der damaligen DDR über die Deutsche Botschaft in Prag bei den Alster-Film-Studios in Hamburg vorstellig wurde, gab es dort gerade einen Einstellungsstopp. Der nächste Gang führte den ausgebildeten Schreiner, der seit 1977 als Bühnentechniker und späterer Bühnenmeister im Filmstudio Babelsberg in Potsdam arbeitete, zum Arbeitsamt in Hamburg. Zur Auswahl stand die Position des Technischen Leiters am damaligen Marburger Schauspiel oder am Theater Osnabrück. „Da mir beide Städte fremd waren, sagte ich mir einfach M vor O“, erzählt Fred Bielefeldt. Und so führte ihn diese nüchterne Entscheidung 1989 – zwar vorerst nicht in leitender Funktion, aber als Bühnentechniker – nach Hessen statt nach Niedersachsen. Den Posten des Technischen Leiters bekam er dann acht Jahre später doch noch. Seither hat er viel erlebt: aus dem Marburger Schauspiel wurde 1991 das Nordhessische Landestheater Marburg, das Mitte der 90er zum Hessischen Landestheater wurde. In den 80ern wurde noch in Stadtsälen gespielt, die es heute gar nicht mehr gibt, zwischenzeitlich war die Stadthalle Sitz des Theaters und 1995 folgte der Umzug ins Südviertel am Schwanhof 68-72, wo das Landestheater heute noch beherbergt ist. Die „Vielfältigkeit, das Lösen von komplizierten Aufgaben und die Kollegen auch in schwierigen Situationen immer wieder neu zu motivieren – denn der Lappen muss schließlich hochgehen“ – sind einige der vielen Aspek-

te an seinem Beruf, die Fred Bielefeldt besonders gefallen. Und ungewöhnliche berufliche Herausforderungen musste er schon viele meistern: wie den detailgetreuen Nachbau des Plenarsaals des preußischen Landtags 1985 für das Filmstudio Babelsberg, die Realisierung des „Marburger Theatersommers“ in der Oberstadt oder die Ausweichspielstätten während des Umbaus der Stadthalle spieltauglich zu machen – „da sind Flexibilität, Einfallsreichtum, ein respektvoller Umgang und ein gutes Team gefragt“. Einst wurde sein Heimatdorf als Au-



Fred Bielefeldt: Der Lappen muss schließlich hochgehen.

ßendrehort für Spielfilme genutzt, was Fred Bielefeldts Interesse am Film- und Theaterbetrieb weckte und auch noch heute stellt er sich mit Leidenschaft den Herausforderungen seines Berufes. Nur, „dass die Stadthalle bald wieder für uns beispielbar wird“, das wünscht er sich dann doch. Miriam Kaufmann

Gutschein 81 TEKA

15%
 ✂ Bis zu 2 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 10.05.2014

Textil-Gutschein 82 TEKA

20%
 ✂ Bis zu 2 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 10.05.2014

Textil-Gutschein 83 TEKA

20%
 ✂ Bis zu 2 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 10.05.2014

Textil-Gutschein 84 TEKA

20%
 ✂ Bis zu 2 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 10.05.2014

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
 - Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpriis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

Der AKSB - Hessischer Familienpreis 2014

Die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Soziale Brennpunkte Marburg e.V. (AKSB), sind sichtlich erfreut, dass sie bei der Preisverleihung des Hessischen Familienpreises mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurden.

Der Preis wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der Sparda-Bank Hessen alle zwei Jahre verliehen und ist mit einem Preisgeld von 10.000 € verbunden. Ziel des Preises ist es, Projekte zu fördern, die Familien in Hessen mit deren unterschiedlichen Lebensentwürfen im Alltag unterstützen.

Der AKSB hat die Jury mit seinem ganzheitlichen und nachhaltigen Konzept für Menschen auch in schwierigen Lebenssituationen überzeugt.

Cyriaxweimar nimmt an der Wahl das „Dollste Dorf des Jahres 2014“ teil

Das Dorf Cyriaxweimar ist am 28. Februar 2013 während der Hessenschau aus der „Dollen-Dorf-Trommel“ gezogen worden. Zwei Tage später wurde Cyriaxweimar im hr-Fernsehen vorgestellt. Alle vorgestellten Dörfer im Jahr 2013 werden nun an der Wahl das „Dollste Dorf des Jahres 2014“ teilnehmen. Die Dörfer werden in der Vorrunde

am 11. Mai, 18. Mai, 25. Mai und 1. Juni in Kurzporträts wiederholt vorgestellt. Cyriaxweimar ist am 1. Juni von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr in der Show von Jens Kölker zusehen. Von diesem Zeitpunkt an wird es möglich sein für Cyriaxweimar per Telefon oder online abzustimmen. Am Mittwoch, 4. Juni 2014, 15.00 Uhr, werden die Wahlen der Vorrunde beendet sein.

Wer in der Vorrunde die meisten Stimmen gesammelt hat, nimmt am großen Finale live in Bensheim teil. Am 8. Juni 2014 werden die vier Finalisten-Dörfer von Jens Kölker und Franziska Reichenbacher im hr-Treff begrüßt. Ab 18.00 Uhr gibt es ein unterhaltsames Programm für Mitspieler und Zuschauer. Die Gewinner werden am Ende des Tages den Goldenen Onkel Otto mit nach Hause nehmen und sich somit mit dem Namen „Dollstes Dorf des Jahres 2014“ schmücken können.

Katholikentag 2014 in Marburg

Am 28./29. Juni veranstalten die Katholiken Marburgs erstmals einen Tag der Begegnung im Glauben. Zu diesem Tag sind alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer Religionsanschauung, eingeladen, sich auf dem Universitätsgelände und in der Kirche St. Peter und Paul zu treffen, um sich zu informieren, zu diskutieren, zu meditieren, zu singen und zu feiern.

Als Motto dieses Tages wurde ein Spruch des Propheten Jeremia gewählt, den er an die Israeliten in Babylon gerichtet hatte: „Suchet

der Stadt Bestes! Denn wenn es ihr wohl geht, dann geht es auch euch wohl.“

Dieses Ziel haben sich auch die Katholiken Marburgs gesetzt. Gottesdienst, Workshops, Informationsstände, Kinderbetreuung, Gebet und Gesang laden zum Mitmachen ein. Höhepunkt wird ein Vortrag von Anselm Grün am Sonntagnachmittag sein.

Franz Xaver Brock

www.katholikentag.katholische-kirche-marburg.de

Der Tourismus boomt

Die Universitätsstadt Marburg wird als Reiseziel immer beliebter. Zum dritten Mal hintereinander kletterten die Übernachtungszahlen auf Rekordhöhe. Im Jahr 2013 kamen zu den knapp 340.000 Übernachtungen aus 2012 nochmals über 20.000 hinzu. 361.273 waren es genau. Das entspricht einer Steigerung von 6,6%. Auch bei Gästeankünften konnte Marburg einen Rekord verzeichnen: 163.638 Übernachtungsgäste (+1%) buchten ihr Quartier in Unterkunftsbetrieben ab einer Größe von 10 Gästebetten.

Für Oberbürgermeister Egon Vaupel ist dies eine erfreuliche Entwicklung und auch das Ergebnis einer konsequenten Stadtpolitik: „Diese Zahlen verdeutlichen, wie attraktiv unsere Stadt in den vergangenen Jahren geworden ist. Ob im Tourismus, im Kulturbereich, der städtebaulichen Entwicklung oder im Stadtmarketing: Wir verfolgen in allem, was wir tun, einen ganzheitlichen Ansatz. So hat sich die Aufenthaltsqualität

Drachenboot-Cup 2014

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“
Sa. 12. + So. 13. Juli



Jetzt Unterlagen anfordern

Tel: 06421/6844-0 • Online anmelden: www.marbuch-verlag.de



in der Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürger in den letzten Jahren spürbar verbessert. Das merken auch unsere Gäste, und die erzählen es weiter.“

9. Psychiatrietage in Marburg

Etwa 1% der Bevölkerung erkrankt unabhängig von Bildungsstand, Lebenssituation und auch vom Kulturkreis psychisch. Meistens wird die Krankheit zu spät erkannt. Oft ist dann schon der Job verloren gegangen, die Familie und der Lebenspartner überfordert und es erfolgt eine Zwangseinweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus. Dabei sind die Behandlungsformen ausgefeilter geworden, Medikamente und ambulante wie stationäre Angebote unterstützen den Patienten. Die 9. Psychiatrietage, die vom 5. - 8. Mai in Marburg, Stadtallendorf und Angelburg stattfinden, wollen dazu mit Workshops, Filmen, Collagen und Diskussionen unter dem Thema „Wer bestimmt? – Freier Wille und Verantwortung“ einladen. Betroffene, Ärzte und Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter:

www.psychiatrietage-marburg-biedenkopf.de

Unifest 2014

„Ein Fest für die ganze Universität und ihre Freunde“, kündigt Uni-Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Schachtner für den 31. Mai 2014 an. Von 14.00 bis 24.00 Uhr werde die Universität mit ihren Studierenden, Beschäftigten, Ehemaligen, Förderern und Besuchern im unteren Schlosshof ein Fest feiern – bei freiem Eintritt. „Das Programm wird vor allem aus der Universität heraus gestaltet und bezieht Familien mit ein“, erklärt Kanzler Dr. Friedhelm Nonne. „Besonders freut uns, dass sich die Studierenden aktiv einbringen mit Musik- und Theaterbeiträgen sowie einem Auftritt des Debattierclubs“, erläutert Schachtner. Prof. Jürgen Schäfer wird eine seiner beliebten Publikumsvorlesungen zu „Dr. House“ halten. Eine

Feuerlöschaktion des Chemikums Marburg für Kinder oder sportliche Aktivitäten laden zum Mitmachen ein. Infostände informieren zu Themen der Universität. „Im Schloss selbst werden wir neben den aktuellen Ausstellungen Führungen in nicht öffentlich zugänglichen Bereichen anbieten“, informiert Museumsdirektor Dr. Christoph Otterbeck. Programm:

<http://uni-marburg.de/3gamx>

Wir sind 142 Nationen

Immer mehr Menschen mit ausländischen Wurzeln leben in Marburg. Waren es zum Stichtag 31.12.2012 6.079 Ausländer und Ausländerinnen in der Universitätsstadt Marburg, so erhöhte sich diese Zahl zum Stichtag des 31.12.2013 um 9,6 % bzw. 584 Personen auf 6.663. Oberbürgermeister Egon Vaupel: „Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen aus der ganzen Welt in die Universitätsstadt Marburg kommen und sich dafür entscheiden, hier zu leben und sich wohl fühlen. Denn gerade das Miteinander der verschiedenen Kulturen macht eine weltoffene Stadtgesellschaft mit Zukunft aus.“

Insgesamt waren in Marburg zum 31.12.2013 142 Nationalitäten registriert. Davon kamen unter anderem 3.594 Personen aus Europa, 394 Personen aus Afrika, 659 Personen aus Amerika und 1.954 Personen aus Asien.

Zu den fünf am stärksten vertretenen Nationalitäten in der Universitätsstadt Marburg gehören die Türkei mit 7,76%, die Russische Föderation mit 7,31%, China mit 6,35%, Italien mit 5,07% und die Ukraine mit 4,82%.

Die Energiewende unterstützen!

Ab sofort kann in der Marburger Stadtbücherei ein Energiesparpaket kostenlos ausgeliehen werden. Das Paket enthält ein hochwertiges Strom-Messgerät, ein Verlängerungskabel mit Ein-/Ausschalter, eine ausführliche Bedienungsanlei-

tung und wichtige Informationen zum Energiesparen.

„Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an. In vielen Haushalten lässt sich durch einfache Maßnahmen Strom sparen, zum Teil in Höhe eines dreistelligen Euro-Betrags pro Jahr“, erklärt das Umweltbundesamt. Viele Geräte verursachen auch im Standby-Modus Energiekosten. Diese können durch das Strom-Messgerät ermittelt werden. Auch die jährlichen Betriebskosten von Elektrogeräten können ermittelt werden. Oft lohnt sich eine Neuanschaffung, da moderne Geräte oft weniger Strom verbrauchen.

Das Energiesparpaket ist gegen Vorlage des Bibliotheksausweises für zwei Wochen kostenlos ausleihbar. Für Neukunden beträgt die einmalige Gebühr für die Ausstellung eines Bibliotheksausweises 2,50 Euro.

Für weitere Infos: www.stadtbuecherei-marburg.de

Semler
JUWELIER
MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

AB € 130,-

DIE MARBURG KUGEL

DAS ORIGINAL VON KATRIN SEMLER

AB € 90,-

BAHNHOFSTRASSE 10
35037 MARBURG

MONTAG - FREITAG
9.30 - 13.30 +
14.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG
9.30 - 14.00 UHR



Biologie-Leistungskurs-Schülerinnen bei Photosynthese-Versuchen
Foto: Coordes

Grüne Soße aus dem Schülerlabor

■ Botanischer Garten bietet Genetik- und Photosynthesekurse an

Christian Deurer, der das Labor vor vier Jahren gegründet hat. Lehrer und Schüler wissen das Angebot zu schätzen. Die Kurse sind jedes Jahr ausgebucht. Und auch für die Lehramtsstudenten, die den Schülern helfen, ist das Labor ein gutes Training.

Die Jugendlichen starten in den Gewächshäusern des Parks, wo sie mit großen Fragebögen und Messgeräten ausschwärmen. Dass die Temperatur im schwülen Tropenhaus fast ebenso hoch wie im kühl wirkenden Wüstenhaus ist, hätten sie nicht gedacht. Zwischen Orchideen, Bananestauden und Bambus fühlt es sich viel heißer an. Woran das liegt, haben die Elftklässler schnell herausgefunden: Die Luftfeuchtigkeit im Tropenhaus ist viel höher.

Dafür bekommen die Pflanzen am Boden des grünen Dickichts kaum noch Licht. Um der Finsternis des Urwalds zu entgehen, werden viele Pflanzen sehr hoch, entwickeln große Blätter oder setzen sich auf andere Bäume. Die Sonneneinstrahlung im Wüstenhaus ist fast zehnmal so hoch, messen die Jugendlichen. „Das ist cool“, murmelt eine Schülerin.

Um die Blattpigmente zu untersuchen, schnippelt eine Gruppe die Blätter von tropischen Spitzblumen

ab. Leicht fällt ihnen das nicht. Doch Christian Deurer hält ihre Blätter für besonders geeignet für die Photosynthese-Versuche. Ebenso wie die zwei bis drei Meter großen Blätter der Bananenstaude, aus denen andere Schüler Stücke heraus-schneiden.

Im Schülerlabor werden die Blätter zusammen mit Quarzsand, Calciumkarbonat und Aceton zerkleinert und zerstampft. Das Ziel: Die Blattpigmente zu lösen und zu identifizieren. Der grüne Brei, der in den Erlenmeyerkolben gegossen wird, erinnert die Schüler an Spinat. Sehr sorgfältig tragen sie die Soße als grüne Bande mit einer Pipette auf eine Platte auf, die in einen so genannten Dünnschicht-Chromatographen gestellt wird. „Das ist viel spannender als Unterricht“, sagt der 17-jährige Simon Kraus: „Hier kann man auch mal selbst etwas machen.“ Zwei Stunden später können sich die Schüler freuen. Die Blattpigmente haben sich in gelbe, grüne und graue Linien geteilt. Nun müssen sie noch herausfinden, welches Pigment sich hinter welcher Farbe versteckt.

„Das ist genauso, wie man es in der Schule gern machen würde“, resümiert Biologielehrerin Ulrike Krämer, die das Thema im Unterricht bereits bearbeitet hat. Doch dort sind die Experimente schon wegen der fehlenden Geräte nicht möglich. Weil der Photosynthese-Kurs so erfolgreich läuft, gibt es neuerdings auch einen Genetikkurs. Dort untersuchen die Schüler ihren eigenen genetischen Fingerabdruck.

Gesa Coordes

„Sollen wir mal abschmecken?“, fragt Meik Apel angesichts der grünen Soße, die er gerade in seinem Mörser zerstampft. Besser nicht. In dem eigenwilligen Gemisch stecken nämlich nicht nur Rankpflanzen aus den Tropen, sondern auch viel Aceton.

Der 18-Jährige gehört zu dem Biologie-Leistungskurs des Marburger Gymnasiums Philippinum, der über ein Thema forscht, ohne das kein Leben auf der Erde möglich wäre – die Photosynthese. Passend zu den Lehrplänen der Schulen bietet der Neue Botanische Garten der Philipps-Universität dazu ein Projekt an. Schließlich ist er der erste und einzige Botanische Garten in Deutschland, der über ein eigenes Labor verfügt.

„Sie sollen einen Einblick in Laborarbeit bekommen und einen Tag lang erleben, dass so ein Thema wie Photosynthese Spaß macht“, sagt

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de

info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

» Weitere Informationen:
www.uni-marburg.de/botgart,
Tel. 06421-2821507. Die ganztägigen Kurse kosten etwa zehn Euro pro Schüler.



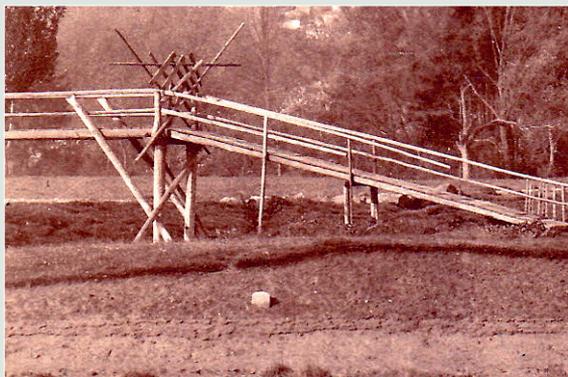
Das als Suchbild eingestellte Wappen am Hofportal des Hauses Augustinerasse 1 diente diesmal zugegebenermaßen nur „als Mittel zum Zweck“. Das stattliche Anwesen, bestehend aus mehreren Haupt- und Nebengebäuden, teils aus dem 14./15. Jahrhundert, hat nämlich auch eine historisch interessante Bewohnerstruktur. Oder sollte man korrekterweise sogar Bewohnerinnenstruktur sagen? Denn hier lebte mit den Beginen eine „frühzeitliche Frauen-WG“. Auch die Mar-

burger Beginen führten in sogenannten Beginenhöfen ein asketisches Gemeinschaftsleben. Sie wollten sich anders als Nonnen im weltlichen Leben außerhalb einer Klausur in selbstgewählter Armut selbst versorgen. Überliefert ist, dass sie dort durch textilhandwerkliche Arbeiten und z. B. Kerzenziehen ihren Lebensunterhalt verdienten.

Das wurde von den Konkurrenz fürchtenden Zünften argwöhnisch beäugt.

Unter den richtigen Anrufen wurde Hans-Ludwig Matysza, Schützenstraße 23, 35039 Marburg, als Gewinner ausgelost.

So richtig vertrauens-erweckend sieht diese Konstruktion nicht gerade aus. Und für die Ewigkeit gedacht war sie denn auch nicht. Aber immerhin ersparte sie im expandierenden Marburg früherer Zeiten ei-



ne ganze Zeit den Nutzern längere Umwege bis zu handfesteren Bauwerken - zumindest außerhalb steigender Wasserstände.

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 97, „Club E, Bier Beat & Beischlafköfferchen“ zu gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 10. Mai 2014, wird unter Tel. 06421/201-346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.
Rainer Kieselbach

Marburger Erklärung gegen Gewalt

„Marburg gegen Gewalt“ – das ist zugleich Titel und Programm der Zusammenarbeit, welche die Arbeitsgruppe Sozialpsychologie der Philipps-Universität und die Universitätsstadt Marburg im Mai 2013 begonnen haben. Das Projekt möchte die Vernetzung der bereits bestehenden Gewaltpräventionsprogramme optimieren und deren Wirksamkeit erhöhen. Gemeinsam mit verschiedensten Partnern sollen für die Problemstellungen in der Universitätsstadt Marburg abgestimmte Präventionsmaßnahmen entwickelt und angeboten werden.

Mit der Unterzeichnung der ‚Marburger Erklärung gegen Gewalt‘ wurde am 31. März 2014 im Historischen Rathaussaal ein sichtbares Zeichen gesetzt, dass sich Marburger Bürgerinnen und Bürger, kommunale Institutionen und freie Träger, Vereine und Firmen gemeinsam gegen Gewalt aussprechen.

Den Opfern soll verdeutlicht werden, dass sie nicht alleine sind und ihnen

Hilfsangebote zur Verfügung stehen. Potentiellen Gewalttäterinnen und Gewalttätern sollen mit entsprechenden Maßnahmen Möglichkeiten geboten werden, sich wieder in die friedliche Gesellschaft integrieren zu können.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind aufgefordert, die Erklärung zu unterzeichnen. Sie machen damit deutlich, dass Gewalt in dieser Stadt nicht akzeptiert wird.

Die feierliche Unterzeichnung der Erklärung wurde umrahmt von den HipHop-Musikern des „Woodvalley Movement“, das im ökumenischen

Sozialzentrum Sankt-Martin-Haus angesiedelt ist. Im Rahmen dieses Musikprojekts verarbeiten Jugendliche ihre Erfahrungen im Stadtteil Waldtal.

» Weitere Informationen:
www.einsicht-marburg.de
Erläuterungen für an der Unterzeichnung Interessierte:
www.uni-marburg.de/aktuelles/news/2014a/einsichtinfo.pdf
Link zur Selbstverpflichtungserklärung:
www.einsicht-marburg.de/Selbstverpflichtung/

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55, Fax: 0 64 20 / 83 92 56
schneiderelnhausen@t-online.de
www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



Nadine Detemple (Foto: Coordes)

Youngster im Personalrat

Nadine Detemple

Als Nadine Detemple 2012 für den Personalrat der Universitätsstadt Marburg kandidierte, wurde die damals 23-Jährige auf Anhieb in die Arbeitnehmer-Vertretung gewählt. Schließ-

lich hatte sie schon zwei Jahre lang als „Javi“, als Jugendvertreterin, gezeigt, dass sie sich erfolgreich für die Kollegen einsetzen kann. Inzwischen ist sie 25 Jahre alt und als stellvertretende Personalratsvorsitzende freigestellt. Dabei hat sie die Gewerkschaftsarbeit durchaus nicht schon im Elternhaus mitbekommen. Auch am 1. Mai geht sie bis heute lieber zum Tanzen als zur Demonstration. Nach dem Abitur an der Marburger Elisabethschule hatte sie mit dem Gedanken gespielt, Jura zu studieren. Stattdessen entschied sie sich für das „praktische Umsetzen von

Gesetzen“ – den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. „Die Ausbildung hat mir einen riesengroßen Spaß gemacht“, sagt Detemple: „Das ist mein Beruf.“ Sie lernte in fast allen Fachdiensten der Stadt – vom Stadtbüro über Ordnungs-, Rechts- Bau- und Sozialamt bis zum Dienstleistungsbetrieb. Selbst im Schulsekretariat des Gymnasiums Philippinum half sie aus. Schon im ersten Ausbildungsjahr wurde sie Vertreterin der rund 60 Auszubildenden der Stadt, schrieb für das „Stifteblättchen“ und kümmerte sich um Dinge wie den eigenen Azubi-Ausweis, der dem Nachwuchs vielerorts vergünstigten Eintritt beschert.

Inzwischen gehört Nadine Detemple zu den drei freigestellten Personalräten unter den 1200 Mitarbeitern der Universitätsstadt Marburg. „Es liegt mir, Interessen zu vertreten“, sagt die 25-Jährige, die sich seitdem ins Personalvertretungsgesetz eingearbeitet hat. Der Rat arbeitet offenbar erfolgreich: In den vergangenen Jahren gab es bei der Universitätsstadt Marburg keinen Personalabbau. Neben Dienstvereinbarungen ist die Gesundheitsförderung ein wichtiges Thema für die Gewerkschafterin: Wie kann man Mitarbeiter länger erfolgreich in der Arbeitswelt halten? In jedem Einzelfall werde nach Lösungen gesucht. Auch bei Stellenbesetzungen und Auswahlgesprächen ist sie regelmäßig dabei.

Um die Streiks des öffentlichen Dienstes kümmert sie sich allerdings nur als Verdi-Vertrauensfrau – Personalräte dürfen nicht zu Streiks aufrufen. Nadine Detemple war aber selbstverständlich dabei, als im März etwa 800 Erzieherinnen, Müllmänner und andere Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes in Marburg auf die Straße gingen. Privat hält Mischlingshund Max die 25-Jährige auf Trab, die Saxophon spielt und gern lateinamerikanisch und Standard tanzt. Im Juni steht ein großes Fest mit Tanz an: Dann wird Nadine Detemple ihren langjährigen Freund heiraten.

Gesa Coordes

GeWoBau
M A R B U R G

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift
Telefon
Telefax
E-Mail
Internet

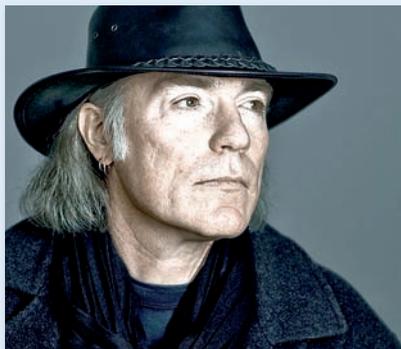
Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(0 64 21) 91 11 - 0
(0 64 21) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im Mai



Klaus „Major“ Heuser Band

Men In Trouble Tour
Blues Rock
Fr 9.5. 20.00, KFZ

Marburger Kammerorchester

Arndt Heyer, Leitung
Andreas Hering, Klavier
So 11.5. 20.00, Audimax



Sing & String

Liederzyklen folkloristisch-virtuos
Fr 16.5. 20.00, TurmCafé

Neuza

Flor di Bila
Di 20.5. 20.00, Waggonhalle



Michael Feindler

Dumm nickt gut
Kabarett
Fr 30.5. 20.00,
Ernst-von-Hülse-Haus



**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Reformhaus

**... ganz in
Ihrer Nähe**

**Reformhaus
M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 064 21/ 9 20 31




**HANS-GEORG
FUCHS**

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

 (06421) **22 4 24**

**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Marburg im Mai

THEATER

Do 01.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Froschkönig
von Johannes Galli, ab 4 J.

Do 01.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der gestiefelte Kater ab 4 J., Premiere

Fr 02., Sa 10., Do. 15., Fr 23., Do. 29.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, Histo-
rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Sinn
Theater in der Finsternis (Premiere)

So 04.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Knallpurgas Reise zum Mond
Variété-Theater für Kinder ab 4 J.

So 04.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Simon Brett: A bad dream
Theater in englischer Sprache

Di 06., Fr 09., Mi. 21.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
Warum läuft Herr R. Amok?
Stück von Rainer Werner Fassbinder und
Michael Fengler

Di 06.05.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ednas Ausbruch
mit dem AK Streiktheater

Fr 09.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Anny Hartmann -
Ist das Politik, oder kann das weg?**
Polit-Kabarett

Sa 10., So 11.05.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Step In Tanz und Gesang

So 11.05.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bühne für Kinder ab 3
Der Reggaease Booooo und der König,
der nicht mehr tanzen wollte oder konnte
- Puppenspiel m. Livemusik

So 11.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
244. Marburger Abend

Di 13.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Woyzeck

Mi 14.05.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Durch den Wind
von Nathalie Fillion, mit Stückerführung
ab 19 Uhr

Mi 14., 21.05.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop

Do 15.05.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Konrad oder das Kind
aus der Konservenbüchse**
von Christine Nöstlinger, ab 8

Fr 16.05.

16.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bühne für Kids: Ingo Siegner
Der kleine Drache Kokosnuss und der ge-
heimnisvolle Tempel

Do 15., Fr 16., Sa 17., So 18.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Das Wirtshaus an der Lahn III

Fr 16.05.

20.00 • Vino Nobile, Brunnenstr. 16:
MordLust
Fast Forward Theater -
improvisierter Krimi

Sa 17.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jan Böhmermann
Schlimmer als Jan Böhmermann - Comedy

So 18.05.

15.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Konrad oder das Kind
aus der Konservenbüchse**
von Christine Nöstlinger, ab 8

Di 20.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
69. Poetry Slam

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30,
Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Acta pacis – Friedensschlüsse“
(bis 30.05.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr

„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung);
„Theodor Rocholl – Der Maler aus
dem Reinhardswald“ (bis 06.07.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Anna Pekala, Florian Albrecht-
Schoeck – Zeit und Zeuge“
(bis 01.05.)
„Ina Weber – Skulptur“ (ab 09.05.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaniplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,

Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus**
Am Markt, Gleichberechtigungsrefe-
rat, 3. Stock. Mo-Do 8.30-16, Fr
8.30-12 Uhr. „Wandbelebungen und
Kreativbilder“ (bis 30.05.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-
16 Uhr

• **Staatsarchiv Marburg**
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30
Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr. „Acta pa-
cis – Friedensschlüsse“ (bis 30.05.)

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4, Oberes Foyer.

AUSSTELLUNGEN

Mo-So 8-24 Uhr.
„Ich bin die kleine krumme Stadt auf
und ab gegangen – Rilke und Mar-
burg“ (08.05. bis 22.06.)

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“ (bis 31.12.)
„Hessen hybrid. Vom Kommen und
Gehen in 5 Jahrhunderten“
(bis 15.06.)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Fr 23.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Helge und das Udo
Kompetente Komik

Fr 23.05.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
11. Marburger Science Slam
Die Wissenschlacht

Sa 24.05.

16.00 • KFZ, Schulstr. 6:
PolitiCut - Festival des KiJuPa Marburg

Sa 24.05.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Ready for boarding oder Goethe war auch schon da!
Musikalischer Abend über das Reisen (Gastspiel).

Sa 24.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Orten Tanztheater

So 25.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Rumpelstilzchen
von Johannes Galli, ab 4 J.

So 25.05.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Orten Tanztheater

Di 27.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Song Slam

Do 29., Fr 30., Sa 31.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Entsas! Oder Othello, das Bleichgesicht von Venedig

Fr 30.05.

20.00 • Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstr. 11:
Michael Feindler - Dumm nickt gut

KONZERTE

Do 01.05.

11.30 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Hot Swinger Dixie Band
Dixie-Jazz

Sa 03.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Moddi Singer/Songwriter

Sa 03.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Klangweilen

So 04.05.

17.00 • Matthäuskirche, Stiftstr. 8:
Orgelkonzert zu 4 Händen und 4 Füßen
Werke von Bach u.a.

So 04.05.

20.00 • Audimax, Biegenstr. 14:
Vogtland Philharmonie
Beethoven, Violinkonzert op 61,
Sinfonie Nr. 5

Di 06.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Drone Trash Metal

Mi 07.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Götz Widmann 20 Jahre Jubiläumstour

Fr 09.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Klaus "Major" Heuser Band Blues Rock

Sa 10.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Yellow Umbrella
Ska/Reggae/Gypsy

Sa 10.05.

20.30 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Tangonacht am Turm
Cesar Angelieri

So 11.05.

20.00 • Audimax, Biegenstr. 14:
Marburger Kammerorchester
Werke von Beethoven

Do 15.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Akkordeonale 2014
Internationales Akkordeonfestival

Fr 16.05.

20.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Sing and String
Folkloristische Liederzyklen

Di 20.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Neuza
Kapverdische Musik

Fr 23.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Christian Kjellvander
Singer/Songwriter

www.markilux.com sicher · zeitlos · schön

markilux 1710

Die Aktionsmarkise
- nur für kurze Zeit!

Qualität
zum Superpreis!

Chic, modern, geschlossen - die Tuchkassette in formvollendetem Design

Raum³ **Ziepprecht**
Raumgestaltung
www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzertbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421 67229

Do 29.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bongo Botrako Mestizo, Rock, Reggae

LESUNGEN

Sa 03., Sa 24.05.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Gernhardt lebt!
Lesung mit Pruniella Fuchs (Bühne 2)

Do 15.05.

20.00 • Buchhandlung Elwert, Reitgasse 7-9:
Darm mit Charme
Lesung mit Giulia Enders - Alles über ein unterschätztes Organ

Mo 19.05.

19.30 • Synagoge und Kulturzentrum,
Liebigstr. 21a:
Chaim Noll liest aus: "Die Synagoge"

Di 20.05.

17.45 • Herder-Institut, Gisonenweg 5-7:
Erster Weltkrieg. Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts
Ausgewählte archivalische Materialien

Mi 21.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Flut und Boden
Buchvorstellung mit Per Leo

Mi 28.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Geheimer Krieg
Buchvorstellung mit Christian Fuchs und John Goetz

VORTRÄGE

Do 08.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Massensterben von Lampedusa
Europas Kampf gegen die Überbevölkerung, die sein globaler Kapitalismus produziert

Di 13.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Grenzland Europa Ref. Prof. Karl Schögel

Mi 21.05.

19.00 • Geschichte der Pharmazie,
Hörsaal, Roter Graben 10:
Else von Behring - Die Frau des ersten Nobelpreisträgers für Medizin

VERNISSAGEN

Do 08.05.

18.00 • Universitätsbibliothek,
Wilhelm-Röpke-Str. 4:

Rilke

Autographen, Bilder, Lebenszeugnisse des Dichters aus der Sammlung von Ingeborg Schnack

FESTE/MESSEN

Mi 28.05.

17.00-22.00 • Lahnufer:
Marburger Hafenfest
Eröffnung durch Oberbürgermeister Egon Vaupel. Fischmarkt, Vergnügungspark, Karussells

Do 29.05.

12.00-22.00 • Lahnufer:
Marburger Hafenfest
Traditioneller Vatertagsfrühschoppen, Flussbühne und African Night-Live außerdem: Fischmarkt, Vergnügungspark, Karussells

Fr 30.05.

13.00-22.00 • Lahnufer:
Marburger Hafenfest
Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen für die Karussells und Schülerband Open-Air-Festival 2014. Außerdem: Fischmarkt, Vergnügungspark, Karussells

Sa 31.05.

13.00-22.00 • Lahnufer:
Marburger Hafenfest
Ufercafé live mit 'Florian Taber und Lisa-Marie Fischer. Schülerband Open-Air-Festival 2014. Außerdem: Fischmarkt, Vergnügungspark, Karussells

SONSTIGES

Sa 17., So 18.05.

10.00 • Archäologisches Freilichtmuseum
Marburger Land:
5 Zeitstationen live
Im Rahmen des Intern. Museumstages

So 18.05.

10.00 • Schloss, Schloss 1:
Internationaler Museumstag
Musik, Tanz, Vorträge, Kinderprogramm

Do 22.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Slow Food Weinseminar

Sa 31.05.

08.00-14.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt (Aufbau ab 06:00)

Sa 31.05.

10.00 • Schloss, Schloss 1:
Uni-Sommerfest
mit Wissenschaftspräsentationen, Führungen, Ständen, Musik

FÜHRUNGEN

Do 01., 29.05.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer: 1 Stunde

Sa 03., 10., 17., 24., 31.05.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 03., 10., 17., 24., 31.05.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 04., 11., 18., 25.05.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mo 05.05.

18.30 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englische Führung
Dauer: ca. 1 Std.

Mi 07., 14., 21., 28.05.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 10., 17.05.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 17.05.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

So 18.05.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englische Führung
Dauer: ca. 1 Std.

So 18.05.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
Der 18. Mai als bedeutsames Datum für die "Elisabethkirche"

So 25., Sa 31.05.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

MUSIK



Moddi

Singer/Songwriter
Sa 3.5. 20.00, KFZ

Pål Moddi Knutsen ist kein Singer/Songwriter wie jeder andere. In seiner Heimat Norwegen gehört er zu den großen Stars einer jungen Szene. Die leicht heisere Stimme und die folkig angehauchten Arrangements sind mit einer Portion Pathos versehen. Mit seinen elegischen Songs ist der 26-jährige nicht zuletzt ein leidenschaftlicher Geschichtenerzähler.

Vogtland Philharmonie

Werke von Ludwig van Beethoven
So 4.5. 20.00, Audimax

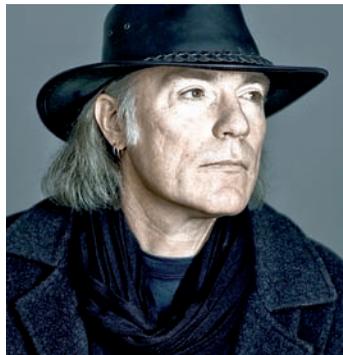
Die Vogtland Philharmonie ist 1992 als gemeinsames Projekt der Länder Thüringen und Sachsen durch Zusammenführung des Staatlichen Vogtlandorchesters Reichenbach (Sachsen) mit dem Staatlichen Sinfonieorchester Greiz (Thüringen) gegründet worden, um die mehr als 150 Jahre alte Orchestertradition des Vogtlands fortzuführen und weiterzuentwickeln. Auf dem Programm stehen von Ludwig van Beethoven das Violinkonzert D-Dur op. 61 sowie die Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67. Die Leitung hat Stefan Fraas, Solist ist Anna Sophie Dauenhauer, Violine.

Klaus „Major“ Heuser Band

Men In Trouble Tour
Blues Rock • Fr 9.5. 20.00, KFZ

Klaus „Major“ Heuser hat als BAP-Gitarrist mit seinem unverwechselbaren Stil deutsche Rockgeschichte

geschrieben. Als Komponist zeichnet er sich für die erfolgreichsten Hits und Alben der Band verantwortlich. Seine besondere Virtuosität macht ihn bis heute zu einem der bekanntesten und beliebtesten deutschen Gitarristen. Gemeinsam mit exzellenten Musikern und der rauchigen, unter die Haut gehenden Stimme Thomas Heinens begeistert er bei jedem seiner zahlreichen Konzerte das Publikum. Das Repertoire der Band beinhaltet fast ausschließlich Kompositionen Heu-



sers: Blues, gefühlvolle Balladen, ein Hauch von Country, ebenso Elemente des Jazz, der American Folk Musik und natürlich Rock.

Marburger Kammerorchester

Arndt Heyer, Leitung
Andreas Hering, Klavier
So 11.5. 20.00, Audimax

Arndt Heyer ist Geiger und Dirigent mit vielseitiger Praxis. Nach dem Studium bei den Geigern Conrad von der Goltz (Würzburg), Dieter Vorholz (Frankfurt) u.a. wurde er 1989 Mitglied des Radio-Sinfonieorchesters Frankfurt. Der in Marburg gebürtige Pianist Andreas Hering, Jahrgang 1983, ist inzwischen bundesweit bekannt und gefragt.



Kultur&Co



MTM-Ticket-Shop:

„Nacht der Stimmen“
29.05.14, Schlossparkbühne Marburg

Joe Bowie's Big Band Funk
31.05.14, Audimax Marburg

ADEL TAWIL
11.06.14, Hessentag Bensheim

SANTIANO – Open-Air
29.08.14, Stadion Stadtallendorf

Sound Express: Silent Seven
13.09.14, Knubbel Marburg

Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble
09.11.14, Luth. Pfarrkirche Marburg

KFZ & Waggonhalle:
Alle Veranstaltungen im Verkauf

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen
und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



Mehrfacher Bundessieger bei „Jugend musiziert“, Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs, studierte er bei Hellmuth Vivell, Stephan Imorde und Matthias Kirschner. Gemeinsam mit dem Marburger Kammerorchester kommen Werke von Ludwig van Beethoven zur Aufführung.

Akkordeonale 2014

Internationales
Akkordeon-Festival
Do 15.5. 20.00, KFZ

Erneut taucht die Akkordeonale in die Klangwelten eines Weltbürgers unter den Instrumenten ein, fernab vom einschlägigen Klischee gemüt-



licher volkstümlicher Biederkeit. Hier bekommt man prallen musikalischen Reichtum zu hören: von traditionell bis zeitgenössisch, folkloristisch, exotisch, jazzig, virtuos und temperamentvoll – ein Füllhorn stilistischer Formen und klanglicher Möglichkeiten. Dieses Jahr geht die musikalische Reise von Brasilien

über Belgien und Serbien in den Iran, wie immer mit Zwischenstopp in den Niederlanden: Gaucho-Musik vom Rodeo-Fest trifft auf atemberaubende serbische Akkordeon-Virtuosität, Musette-Perlen und niederländische Klangästhetik begegnen Jazz aus dem Land der Scheherazade, umrahmt von portugiesischer Fado-Gitarre und Cello.

Sing & String

Liederzyklen
folkloristisch-virtuos
mit Peter Fricke und
Reimund Popp
Fr 16.5. 20.00, TurmCafé

Sing & String sind zwei Musiker, die sich während ihres Musikstudiums an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt kennenlernten. Peter Fricke studierte dort an der Opernschule und Reimund Popp in der Konzertgitarren-Klasse. Schon zu Studienzeiten traten sie mit gemeinsamen Ensembles auf und erspielten sich mit ihren Eigenkompositionen, Jazz- und Klassikarrangements ein begeistertes Publikum. In



ihrem aktuellen Programm zeigen sie eine Repertoirevielfalt, welche vom Singer/Songwriter-Genre über den Latin-Jazz bis hin zur Klassik reicht.

A Caribbean Mass

St. Francis in the Americas
Chor Joy of Life
So 18.5. 18.00,
Lutherische Pfarrkirche



A Caribbean Mass für Sopran-Solo, Chor, Steeldrum-Orchester und Perkussion — dahinter verbirgt sich eine Komposition, die vier verschiedene Sprachen, vier verschiedene Kulturen und mindestens so viele Musikstile vereint: In einer Mischung von klassischer Musik und lateinamerikanischen und afrikanischen Melodien und Rhythmen wurden in diesem Werk traditionelle Stücke der Messliturgie, Gebete und Liedtexte aus ganz Amerika sowie Briefe und Gesänge des Heiligen Franz von Assisi (1181 – 1226) vertont. Glenn McClure, ein zeitgenössischer Komponist und Professor an der Eastman School of Music (USA), komponierte seine Karibische Messe 1997 und gab ihr den Untertitel St. Francis in the Americas. Mit dem Dortmunder Steelpan Or-



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

Möbel vom Tischler
© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de

chester Bäng Bäng unter der Leitung von Jürgen Lesker konnte der Chor Joy of Life der Kurhessischen Kantorei Marburg einen musikalischen Partner gewinnen, der in ganz Deutschland aktiv ist. Als Solistin wird Felicia Friedrich zu hören sein, die Gesamtleitung des Projektes hat der Marburger Musiker, Chorleiter und Komponist Jean Kleeb.

Neuza

Flor di Bila

Di 20.5. 20.00, Waggonhalle

Neuza stammt von der kapverdischen Insel Fogo, einer kleinen Vulkaninsel inmitten des Atlantiks.



2013 erschien ihre CD Flor di Bila und wird schlagartig ein großer Erfolg auf den Kapverden und in Portugal. Im Mai/Juni 2014 wird Neuza erstmalig in Deutschland mit ihrer Band auftreten. Kapverdische Musik ist eine Mischung aus europäischen, afrikanischen und karibischen Klängen. Spätestens seit dem weltweiten Erfolg der mittlerweile verstorbenen Cesária Évora kennt man die

se Musik auch in unseren Breiten und sie erfreut sich wachsender Beliebtheit.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

Premiere

Die Orestie

des Aischylos

übersetzt von Peter Stein

Eine Produktion des

Theaterlabors

Premiere So 4.5. 19.30,

Galeria Classica

Zehn Jahre sind vergangen, seit die griechische Flotte unter der Führung König Agamemnons nach Troja in den Krieg zog. Täglich erreichen seither Urnen mit der Asche Gefallener die Daheimgebliebenen, und kein Ende scheint in Sicht. Unter der Oberfläche brodelt es: Der Volkszorn richtet sich gegen Königin Klytaimnestra. Als jedoch ein Feuerzeichen das Ende des Kriegs verkündet und Agamemnon heimkehrt, bricht die eigentliche Katastrophe erst herein. Denn Klytaimnestra und ihr Geliebter Aigisthos warten mit finsternen Plänen und sinnen auf Mord und Umsturz.

Aischylos' Tragödien trilogie zeigt das System, in dem sich das Geschlecht der Atriden bewegt, als notwendig in sich kreisende Abfolge von Mord gegen Mord. Am Ende steht die historische Ablösung der individuellen Blutrache durch das demokratisch autorisierte Gerichtsverfahren. Doch wie kommt das Urteil zustande? Ist Ordnung nur durch

göttlichen Eingriff von Außen herstellbar? Und ist ein Muttermörder unschuldig?

Jan Böhmermann

Schlimmer als Jan Böhmermann

Kabarett und Comedy

Sa 17.5. 20.00, KFZ

Endlich mal unter Leuten: Fernsehnetztüm, Radiobestie und Qualitätsjournalist Jan Böhmermann verlässt sein gewohntes Rundfunkhabitat und betritt die Livebühnen Digitalpartendeutschlands. Mit seinem neuen abendfüllenden Pro-



gramm Schlimmer als Jan Böhmermann performt der preisgekrönte 32-jährige Unterhaltungsjournalist des Jahres 2012 im Niemandsland zwischen Kabarett und Comedy.

Helge und das Udo

Sonst macht's ja keiner!

Kompetente Komik

Fr 23.5. 20.00, Waggonhalle

Zum vierten Mal setzt das Völkerverständigende Duo aus dem zungenfertigen Kieler und dem ganzkörperkomischen Schwaben zu ihrem un-

Genieße
den Frühling!

Täglich
Mittagstisch

Leckere Gerichte mit frischem
deutschen Spargel
... und dazu spritzige &
fruchtige Frühlingsweine

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlädle.com

Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keim GmbH

Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

gewöhnlichen Mix aus Sketchen und Improvisationskomik an. Hier gibt es keine tausendmal durchgekauten Themen wie die Unterschiede zwischen Mann und Frau, das Leben ab 40 oder das erste Kind. Das machen



andere viel besser ... oder besser: andere machen's! Die zwei wortreichen Halunken beißen sich lieber die Zähne aus an Autoren wie Shakespeare, Schiller und Ovid oder an den Möglichkeiten der körperlichen Darstellung von E-Gitarren - in einer Mischung aus Anarchie und Präzision, Handwerk und Blödsinn, Anspruch und Unfug.

Michael Feindler
Dumm nickt gut
Kabarett
Fr 30.5. 20.00,
Ernst-von-Hülsen-Haus

„Warum in die Ferne schweifen?“ fragte bereits Goethe, reiste aber trotzdem nach Italien. Michael Feindler ist heute konsequenter. Er geht nicht nach Pisa, um festzustellen, dass die Bildungspolitik in eine gehörige Schiefelage geraten ist. Er bleibt im Land. Und zwar nicht etwa, weil das bequemer wäre. Im Gegenteil. Denn er gehört der Generation an, die zwischen Facebook, Werbeblocks und Euro-Krise langsam ahnt:

Die ausgerufene Bildungsrepublik ist nur eine Fata Morgana der Wissensdurstigen. Paulaner-Preisträger Michael Feindler reimt, singt, stellt fest – und das wie immer auf seine ganz eigene Art, die selbst dann noch harmlos wirkt, wenn die wortgewaltige Waffe längst geladen ist.



AUSSTELLUNG

Ina Weber
Skulptur
ab Fr 9.5., Kunstverein

Der Blick auf die Dinge ändert sich, wenn die Dinge ihre Größe verändern. Ina Weber beobachtet ihre Umwelt, vom Inneren einer Wohnung bis zu den Architekturen des urbanen Raums. Sie entnimmt einem Ensemble einzelne Komponenten, die sie isoliert und angekippt als Aquarell malt oder geschrumpft in Skulptur verwandelt. Die veränderten Maßstäbe und verwirrenden Materialitäten rauben der vertrauten Szenerie der Stadt ihre



Selbstverständlichkeit und ermuntert den Betrachter, seine Umwelt mit anderen Augen zu sehen. Die Installation im Kunstverein Marburg wird einen weiteren Perspektivenwechsel bieten, der die übliche Sicht konter-kariert. Ina Weber lebt und arbeitet in Berlin.

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

- Ambulante Dienste:** 24-Stunden-Rufdienst - Häusliche Pflege -Krankenpflege... und mehr
- Kurzzeitpflege:** Nachsorge - „Probewohnen“-Urlaubspflege - auch für Menschen mit Demenz
- Tagespflege:** Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag - Nachpflege auch an Wochenenden
- Langzeitpflege:** Apartments, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen zur Verfügung.
- Begegnungszentrum:** Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Cafe und Mittagstisch.



Altenzentrum Sudetenstraße 24 • 35039 Marburg
 Telefon 06421 9519-0 • Fax 06421 95 19-888
 Altenhilfezentrum Auf der Weide 6 • 35037 Marburg
 Telefon 06421 1714-0 • Fax 06421 1714-244
 Hausgemeinschaften Cölbe • Am Schubstein 4 • 35091 Cölbe
 Telefon 06421 3044-000 • Fax 06421 3044-295
www.marburger-altenhilfe.de • info@marburger-altenhilfe.de



Der Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2014
Sonntag, 13. Juli • 18.30 Uhr • Lutherische Pfarrkirche
Einlass ab 17.30 Uhr

„3TM“-Abschlusskonzert
Michael Wollny
Live 2014

„Weltentraum“

Er ist der neue Star der deutschen Jazz-Szene: der Pianist Michael Wollny.

„Obwohl erst 36 Jahre alt, wird er schon heute in einem Atemzug mit Jazz-Legenden wie Keith Jarrett, Chick Corea oder Herby Hancock genannt“, schreibt die ARD über den vielfach ausgezeichneten Musiker.

Sein mit seinem Trio eingespieltes und Ende Januar erschienenes Album „Weltentraum“ zählt knapp 2 Monate nach Erscheinen bereits zu den erfolgreichsten Jazzalben des Jahres, steht auf Platz 1 der Jazz-Charts und sogar auf Platz 46 der deutschen Pop-Albumcharts.

Das Erfolgsgeheimnis: Der feinfühligste Musiker mit der wuscheligen Mähne überwindet Grenzen und erschafft wundervolle, mal zart poetische, mal kraftvoll eruptive Musik, Musik für „Weltenträumer“ eben. Ein mittelalterliches Volkslied interpretiert Wollny in seinem musikalischen Universum genauso wie „God Is a DJ“ von Rockröhre Pink, Alban Bergs „Nacht“ oder einem Stück von der Rockband The Flaming Lips. Die deutsche und internationale Kritik feiert

Wollnys „Weltentraum“. So kam er als erster deutscher Künstler auf die Titelseite des renommierten Jazzmagazins „Jazzwise“ in Großbritannien. Das französische Jazzmagazin „Jazzman“ wählte die CD zum Album des Monats. Für den Kritiker der FAZ ist das neue Album nicht weniger als „ein Ereignis“: „Lange nicht so viel Glück empfunden beim Hören einer Aufnahme, lange nicht so stark gespürt, dass Musik retten kann.“

Karten-Vorverkauf

Marburg:

MTM-Touristinformation
Pilgrimstein 26

Marbuch-Verlag Ernst-Giller-Str. 20a

Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

Music Attack Steinweg 17

Gießen:

Dürerhaus Kuehn Kreuzplatz 6

Gießener Allgemeine
Geschäftsstelle Marktplatz

MAZ-Kartenshop Am Urnenfeld 12

Tourist Info (Kongresshalle)

Berliner Platz 2

Eintritt 25,- EUR (ermäßigt 20,- EUR)



MODE BEGINNT BEI AHRENS

CALAMAR

HILFIGER
DENIM

Marc O'Polo

BOSS
HUGO BOSS

Superdry.

CAMEL
ACTIVE

TOMMY HILFIGER

NAPAPIJRI **MAC** eterna

SIR OLIVER s.Oliver MAERZ
ESTABLISHED 1969 MÜNCHEN

Atelier **GARDEUR** atelier torino

BRAX CALAMAR
FEEL GOOD

REDMOND pierre cardin

strellson DANIEL HECHTER
PARIS

TOM TAILOR Denim



AHRENS VORTEILCARD

mit jedem Einkauf 5-fach sparen.“

Mehr Infos unter: www.ahrens-marburg.de

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens
ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg